

# Medienmitteilung

27. September 2023

## Pink als Farbe der Solidarität

**Brustkrebs ist mit Abstand die häufigste Krebserkrankung bei Frauen in der Schweiz. Jahr für Jahr erkranken hierzulande mehr als 6'500 Frauen daran. Mit dem Brustkrebsmonat Oktober wird international die Vorsorge, Erforschung und Behandlung von Brustkrebs in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt. Das Spital Bülach leistet mit dem Brustzentrum Winterthur-Bülach einen wichtigen Beitrag dazu, dass aus der Diagnose eine gute Prognose entstehen kann.**



**Bildlegende** (v.l.n.r.): Dr. Alexandra Janus, Cheffärztin Radiologie und Dr. Martin Kaufmann, Chefarzt Gynäkologie & Geburtshilfe, bilden zusammen mit Sarah Kay, Breast and Cancer Care Nurse und Dr. Zavitsanakis Dimitrios, Leitender Arzt Gynäkologie & Geburtshilfe das Ärzteteam des Spitals Bülach bei Brustkrebserkrankungen. In enger Zusammenarbeit mit den Fachexperten Dr. Susanna Crivelli und Dr. Mark Haefner von Tucare, dem Zentrum für Tumor- und Bluterkrankungen in Bülach.



**Bildlegende** (v.l.n.r.): Mit verschiedenen Aktionen wird im Oktober auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht und Solidarität mit Betroffenen gezeigt. Dr. Martin Kaufmann, Chefarzt Gynäkologie & Geburtshilfe, Sarah Kay, Breast and Cancer Care Nurse und Dr. Zavitsanakis Dimitrios, Leitender Arzt Gynäkologie & Geburtshilfe, sind die Fachexperten im Spital Bülach, wenn es um Brustkrebs geht.

Oktober steht im Zeichen des Brustkrebsmonats. Das Spital Bülach unterstützt den internationalen Anlass mit verschiedenen Aktionen und bekundet damit sein Engagement und die Solidarität mit Betroffenen. Brustkrebs ist bei Frauen die häufigste Krebskrankheit. Pro Jahr erkranken in der Schweiz rund 6'500 Frauen, das sind jeden Tag fast 18 betroffene Frauen. Männer sind mit rund 50 Erkrankten jährlich deutlich weniger betroffen.

Das Brustzentrum des Spitals Bülach befasst sich mit der spezialisierten Abklärung und Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Brust. Dr. Martin Kaufmann, Chefarzt der Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe am Spital Bülach, sagt: «Es geht nicht nur darum, dass wir Brustkrebs behandeln. Jede Frau, wenn sie sich auch nur ein bisschen unsicher fühlt bezüglich ihrer Brust, soll sich vertrauensvoll

ans Spital Bülach wenden können. Dafür ist unser Brustzentrum da». Denn mit Tumoren verhält es sich wie mit den meisten Krankheiten: Je früher man sie erkennt, desto besser sind die Heilungschancen.

### **Befund innerhalb von wenigen Tagen**

Dr. Kaufmann empfiehlt die Brust monatlich (am besten eine Woche nach der Periode) abzutasten und schon beim leisesten Verdacht sich rasch beim Arzt des Vertrauens zu melden. Je nach Untersuchungsergebnis und Einschätzung wird die Ärztin oder der Arzt die Frau zur weiteren Abklärung ans Brustzentrum überweisen. Jede Frau kann sich bei Unsicherheiten aber auch jederzeit direkt ans Brustzentrum des Spitals Bülach wenden.

Das Brustzentrum bietet gleich mehrere Vorteile: der Zugang zu konzentriertem Fachwissen hier im Zürcher Unterland, individuelle und einfühlsame Betreuung und ein Befund innerhalb von wenigen Tagen. Dabei profitieren die Patientinnen vom regelmässigen Austausch der Expertinnen und Experten verschiedener medizinischer Disziplinen in Zusammenarbeit mit der Praxis Tucare, dem Zentrum für Tumor- und Bluterkrankungen. Gemeinsam besprechen sie für jede Patientin die Behandlung, die am meisten Erfolg verspricht. Studien zeigen, dass ein zertifiziertes Brustzentrum wie dasjenige des Spitals Bülach den Behandlungserfolg steigern kann. So werden rund 70 bis 85 Prozent aller Operationen bei Brustkrebs heute brusterhaltend durchgeführt. Im Brustzentrum hier in der Region kümmern sich erstklassige Fachärztinnen und Fachärzte individuell um jede Patientin. Im Zusammenspiel mit den aktuellen Behandlungsmethoden verbessert das die Verlaufsprognose für eine Frau gegenüber früher markant – bei klar weniger Nebenwirkungen.

---

## **Aktivitäten im Brustkrebsmonat Oktober**

### **Infostand**

Sarah Kay, Breast and Cancer Care Nurse, wird an drei Freitagen rund um das Thema Brustkrebs informieren, über Vorsorgemöglichkeiten aufklären sowie persönliche Fragen beantworten.  
Freitag, 6.10. / 13.10. / 27.10.2023, jeweils von 12.30 - 15 Uhr  
[www.spitalbuelach.ch/veranstaltung/infostand-brustkrebs](http://www.spitalbuelach.ch/veranstaltung/infostand-brustkrebs)

### **Öffentlicher Vortrag**

Diagnose Brustkrebs – Wie geht es weiter? Mittwoch, 25.10.23, 19 Uhr  
Referent: Dr. Zavitsanakis Dimitrios, Leitender Arzt Gynäkologie & Geburtshilfe  
[www.spitalbuelach.ch/vortrag-brustkrebs](http://www.spitalbuelach.ch/vortrag-brustkrebs)

### **Beleuchtung**

Das Ursprungshaus des Spitals Bülach, das sogenannte Brunnerstift, wird den gesamten Oktober über in einem pinken Licht erstrahlen, um die Öffentlichkeit auf die Wichtigkeit der Brustkrebsprävention aufmerksam zu machen.

### **Schleifen, Flyer und pinkes Getränk**

Als Zeichen der Solidarität tragen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frauenheilkunde am Spital Bülach eine pinke Schleife (Pink Ribbon). Auch Besucherinnen und Besucher können ihrer Solidarität durch das Tragen der pinken Schleife Ausdruck verleihen. Nebst Plakaten, die auf das Thema aufmerksam machen, hat das Spital Bülach einen Flyer mit einer Anleitung zur Selbstuntersuchung der Brust erstellt. Die Ansteckschleife sowie der Flyer können beim Spitaleingang bezogen werden. Im Warteraum der Gynäkologie & Geburtshilfe wird zudem das pinke Focus Water als Getränk zur Verfügung gestellt.

---

### **Brustzentrum – zertifizierte Behandlung von Brustkrebs**

Das Spital Bülach führt seit über 20 Jahren ein Brustzentrum. Dieses befasst sich mit der Abklärung und Behandlung von gut- und bösartigen Erkrankungen der Brust. Ziel des Zentrums ist es die betroffenen Frauen und Männer persönlich und individuell umfassend zu beraten und behandeln. Seit dem letzten Jahr ist das Brustzentrum Winterthur-Bülach mit dem Qualitätslabel der Krebsliga Schweiz und der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie (SGS) zertifiziert. Das Label zeichnet Brustzentren aus, welche klare Anforderungen an die Behandlung und die Betreuung von Frauen sowie Männern mit Brustkrebs erfüllen. Das Angebot umfasst das Erstgespräch über die Diagnose, Operation, Strahlentherapie, medikamentöse Behandlung bis zur Nachsorge. Das interdisziplinäre Team aus spezialisierten Fachkräften der Medizin, Pflege, Psychoonkologie, Physiotherapie und Sozialberatung, betreut individuell und ganzheitlich nach den aktuellen medizinischen Erkenntnissen.

Kontakt Sekretariat Brustzentrum: 044 863 22 44

[www.spitalbuelach.ch/brustzentrum](http://www.spitalbuelach.ch/brustzentrum)

### **Breast and Cancer Care Nurse – persönliche Betreuung und Begleitung**

Die Breast and Cancer Care Nurse (BCCN) ist eine speziell ausgebildete Pflegefachfrau, die Frauen mit Brustkrebs oder gynäkologischen Tumorerkrankungen und deren Angehörigen beratend zur Seite steht. Als Pflegeexpertin begleitet die Breast and Cancer Care Nurse die Patientinnen durch die Erkrankung. Sie unterstützt von der Diagnose bis zur Nachsorge. Die Breast and Cancer Care Nurse ist das Bindeglied zu den verschiedenen Fachbereichen im Behandlungspfad und berät die Patientin und ihre Familie individuell.

### **Tucare – die onkologische Praxis**

Das Team von Tucare in Bülach mit drei Fachärztinnen und -ärzten für Onkologie (Behandlung von Tumorerkrankungen) arbeitet eng mit dem Spital Bülach bei allen Arten von Krebserkrankungen zusammen. An den wöchentlichen Tumorboards des Brustzentrums bespricht man gemeinsam mit den Fachärzten des Spitals die ideale Behandlung für jede Brustkrebspatientin.

---

#### **Kontakt**

Spital Bülach AG  
Linda Alter  
Fachspezialistin Kommunikation und Marketing  
Tel.: +41 44 863 23 79  
E-Mail: [linda.alter@spitalbuelach.ch](mailto:linda.alter@spitalbuelach.ch)  
[www.spitalbuelach.ch](http://www.spitalbuelach.ch)

#### **Spital Bülach**

Im Zürcher Unterland stellt das Spital Bülach mit 170 Betten und rund 1'200 Mitarbeitenden eine erstklassige medizinische Versorgung für 180'000 Menschen sicher. Die Kliniken Chirurgie, Bewegungsapparat, Innere Medizin, Gynäkologie & Geburtshilfe, Neonatologie sowie die Institute Radiologie und Anästhesiologie bieten vielfältige stationäre und ambulante Leistungen an.